



2020/2



FONDATION  
KRAIZBIERE

## ÉDITION SPÉCIALE Rénovation Foyer Brill



**Das Foyer Brill in Düdelingen ist ein ganz besonderes Haus der Fondation Kräizbiere. Jedes Mal, wenn über integrative Projekte für Menschen mit einer Behinderung gesprochen wird, wird das Foyer Brill als lobenswertes Beispiel erwähnt.**

Es liegt zentral gelegen in der Rue Norbert Metz und erlaubt es seinen Bewohnern sich – falls von der individuellen Mobilität möglich – alleine ins Stadtzentrum begeben zu können, welches zu Fuß oder im Rollstuhl erreichbar ist. Es besteht ein enger Kontakt und ein reger Austausch mit den Nachbarn und den anderen Bewohnern des Viertels. Das Wohnheim ist eingebettet in der Wohngegend „am Brill“. Dank seiner einzigartigen Architektur sieht man von außen nicht, dass es ein Wohnheim für Menschen mit ei-

ner körperlichen Beeinträchtigung ist. Das macht zum Teil auch seine Vorbildlichkeit aus!

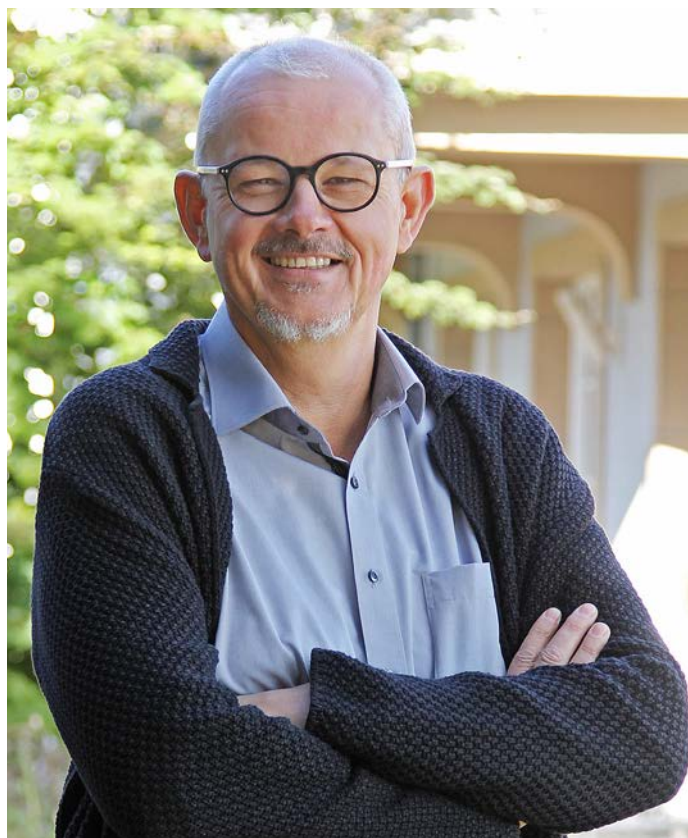
Das Wohnheim wurde 1982 eröffnet und ist seit 38 Jahren ein fester Bestandteil der sozialen Struktur im Viertel und darüber hinaus in Düdelingen.

Die Philosophie der Betreuung besteht darin, Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung da zu unterstützen wo sie Hilfe brauchen. Zu versuchen ihnen ein Zuhause zu bieten, indem sie sich geborgen fühlen und all die Unterstützung kriegen die sie brauchen. Dafür arbeitet ein engagiertes und kompetentes Team im Foyer Brill mit folgenden Qualifikationen: Krankenpfleger, Erzieher, Krankenpflegehelfer um sowohl im

► Seite 2

**Claude GEIMER**

**Direktor**



► **Seite 1** pädagogischen wie im pflegerischen Bereich die Bewohner zu unterstützen.

Jeden Tag fahren die Bewohner in den „Centre d’ accueil de jour“ der Fondation Kräizbiert auf den Kräizbiert, wo sie Tagsüber betreut werden.

2019 war aber ein wichtiger Moment in der Geschichte des Foyers, da es von Grund auf renoviert wurde. Für die Bewohner war dies natürlich eine große Belastung, da sie für 9 Monate in das Foyer Domaine Schoumansbongert in Frisange „evakuiert“ werden mussten. Dieser Schritt war wichtig, da es nicht zumutbar ist die Bewohner dem Schmutz und Lärm einer Baustelle auszusetzen. Durch diese Maßnahme konnten die Renovierungsarbeiten zudem schneller erledigt werden.

**An dieser Stelle möchte ich ganz herzlich den Bewohnern für ihre Geduld danken, da sie diese 9 Monate durchgehalten haben. Für sie war es am schwierigsten, sie mussten ihre seit langem gewohnte Umgebung und ihr Zuhause aufgeben.**

Ein weiterer Dank gilt aber auch den Familien der Bewohner sowie der „Amicale“ vom Foyer Brill, die uns tatkräftig unterstützt haben.

So ein Umzug muss bis ins letzte Detail geplant werden, was hier vorbildlich in der Zusammenarbeit mit dem tech-

nischen Dienst der Fondation Kräizbiert, unter der Leitung von Herr Dan Ury und dem Führungsteam vom Foyer Brill, unter der Leitung von Herr Edgar Philipp organisiert wurde.

Sie wurden unterstützt vom gesamten Personal des Foyers, die eine hervorragende Arbeit geleistet haben und während der ganzen Zeit dafür gesorgt haben, dass es den Bewohnern gut ging.

Nicht zuletzt aber auch einen großen Dank an das Team und den Bewohnern vom Domaine Schoumansbongert unter der Leitung von Herr Robert Origer, für ihr Entgegenkommen, ihre Geduld und Empathie sowie die hervorragende Zusammenarbeit.

Ein weiterer Dank gilt dem Architektenbüro CCA unter der Leitung von Herr Carlos Correia, der mit viel Kompetenz und guten Ideen das Foyer Brill renoviert hat, sowie allen Baufirmen und Menschen die an diesem wichtigen Projekt mitgearbeitet haben.

Diese Ausgabe des KB News soll einen Eindruck von dem Ergebnis eines sehr geglückten Projektes vermitteln.

**Claude Geimer**  
Direktor



# Foyer Brill

**Das Wohnheim Foyer Brill der Stiftung Kräizbiereg liegt in Dödelingen in einem zentralgelegenen Wohngebiet Brill, unweit vom Stadtkern.**

Das Foyer wurde 1982 eröffnet. Es ist Teil des Viertels und seit 38 Jahren ein erfolgreicher Lebensraum für Menschen mit einer Behinderung.

Die ersten Bewohner\*innen waren Kinder mit einer körperlichen Behinderung, die hier ein neues Zuhause fanden. Das Wohnheim wurde als erster Neubau der Stiftung Kräizbiereg in enger Zusammenarbeit mit dem Fond du Logement erstellt.

Das Wohnheim ist heute, nach fast 4 Jahrzehnten, immer noch ein Zuhause für Menschen, die mit einer körperlichen Einschränkung leben müssen. Es stellt somit auch heute ein notwendiges und wichtiges Lebens- und Wohnangebot dar, das außerhalb der Familie geführt werden kann.

Das Haus ist eingebettet im Wohngebiet Brill in Dödelange. Im Erdgeschoss befinden sich die Räumlichkeiten des Wohnheimes. In der Etage darüber wohnen Menschen die nicht zur Fondation gehören.

In diesem Stadtviertel Brill ist das Haus und seine Bewohner ein fester Teil der Gemeinschaft, die hier lebt, wobei auch die Nachbarn immer bemüht sind den Bewoh-

ner\*innen eine möglichst normale Umgebung zu schaffen. Hier können die Bewohner des Heims sich trotz ihrer Behinderung wohl fühlen und sind so wenig wie möglich, u.a. auch gesellschaftlich, eingeschränkt.

Im Wohnheim finden 13 Menschen mit einer Behinderung in einer heterogenen Gruppe ihr Zuhause. Jedem Bewohner\*in steht ein eigenes Zimmer zur Verfügung, das er nach seinen Vorstellungen einrichten und gestalten kann, unter Berücksichtigung des Einsatzes der bedarfsabhängigen Hilfsmittel, die für die individuelle Unterstützung der Bewohner\*innen benötigt werden.

Im gemeinsamen Speisessaal wird zusammen gegessen und gefeiert. Im neu gestalteten Wohnzimmer kann man sich treffen und zusammen Spaß haben, sich austauschen oder einfach nur gemeinsam entspannen beim Spielen, Film schauen, Basteln, und vielen weiteren Aktivitäten, die den Bewohner\*innen angeboten werden.

Das Wohnheim ist komplett behindertengerecht ausgestattet und verfügt über viele Extras, die besonders noch durch den Umbau erweitert wurden, z.B. sind alle Türen zu den Gemeinschaftsräumen und den privaten Zimmern elektrisch bedienbar.

Alles Dinge, die für das alltägliche Leben wichtig sind bzw. an Assistenzleistung notwendig ist werden mit dem Bewohner zusammen oder

► Seite 4



► **Seite 3** für den Bewohner geleistet. Hierzu gehören im Besonderen Pflege, Medizin und Gesundheit, Hygiene, Kochen, Essen, Saubermachen, Freizeitaktivitäten aller Art, Behördengänge und Finanzplanung.

Neben den lebenspraktischen Bereichen, die im Alltag zu erledigen sind, werden in der Freizeit verschiedene Aktivitäten, entweder innerhalb oder außerhalb vom Wohnheim, angeboten, z.B. Kinobesuch, Konzerte, Essen gehen, Spielen, Basteln, Musik hören oder auch backen.

Durch den umfassenden Umbau, der alle Gewerke umfasst, wurde das Foyer Brill für die Zukunft gerüstet und wird allen modernen Anforderungen gerecht, die an ein solches Haus gestellt werden.

Die außerordentlich attraktive Lage des Wohnheims gewährleistet zudem, dass seine Bewohner\*innen mitten in der Stadt Düdelingen in das tägliche gesellschaftliche und städtische Leben eingebettet sind.



Oder einfach zusammensitzen und erzählen, usw. Einmal im Jahr wird eine Kolonie angeboten, an der immer großes Interesse besteht.

Es ist immer Betreuungspersonal 24/24h, 7/7 anwesend. Zu diesen Mitarbeiter\*innen gehören folgende Berufsgruppen: Erzieher, Krankenpfleger, Krankenpflegehelfer oder Familienpfleger.

Die therapeutische Arbeit (Ergotherapie, Sprachtherapie, Physiotherapie) werden vom hauseigenen Dienst der funktionellen Rehabilitation der Stiftung Kräizbiërg angeboten und geleistet.

Das Wohnheim stellt den Lebensmittelpunkt dar, an Arbeitstagen arbeiten einzelne Bewohner\*innen in den Ateliers Kräizbiërg, andere wiederum gehen in die Tagesstätte der Stiftung Kräizbiërg.

Der Kontakt zur Familie und Freunden ist ein sehr wichtiges Aufgabengebiet in der täglichen Arbeit im Heim, sei es, dass man diese besucht oder ins Wohnheim einlädt.

Die Stiftung Kräizbiërg ist sehr stolz und froh in diesem schönen Haus und attraktivem Umfeld seinen Bewohner\*innen ein zuhause bieten zu können.

Möchten Sie sich weiter über das Wohnheim oder die Stiftung Kräizbiërg informieren, können Sie dies auf der Internetseite [www.kraizbiërg.lu](http://www.kraizbiërg.lu). Oder aber vereinbaren Sie einen Termin, zwecks Besichtigung, mit dem Verantwortlichen des Wohnheims unter der Telefonnummer 516491.

**Edgar Philipp**  
Direktionsbeauftragter

**Foyer Brill**  
21-23, rue Norbert Metz  
L-3524 Dudelange

tél. (+352) 51 64 91  
fax. (+352) 52 23 10

[brill@kraizbiërg.lu](mailto:brill@kraizbiërg.lu)  
[www.kraizbiërg.lu](http://www.kraizbiërg.lu)

# Eindrücke der Bewohner und des Personals

# Alles ist nun besser und schöner.

*Barbara, Luc*



# Es ist toll, dass das Foyer heller gestaltet wurde und so lichtdurchflutet ist. Das helle, moderne Wohnzimmer ist sehr einladend.

*Bewohner + Personal*

# Das Foyer ist nun viel geräumiger und besser organisiert.

*Personal*

# Wir freuen uns im Sommer von der Klimaanlage profitieren zu können.

*Bewohner*

# Es ist schön ein neues zentraleres Personalbüro zu haben, in dem man das Geschehen des Foyers besser mitbekommt.

*Personal*

# Die Bewohner freuen sich über ihre neuen, moderneren Zimmer.

*Luc, Barbara*

# Es ist praktisch, dass wir nun elektrische Türen haben, die sich mit einem einzigen Knopfdruck öffnen.

*Josée*



# Einige Bewohner sind froh, dass sie in ein neues größeres Zimmer ziehen konnten, die neu eingerichtet wurden.

*Barbara*



# Wir sind sehr froh darüber unsere Küche wieder zu haben, in der wir zusammen mit den Bewohnern kochen und backen können.

*Bewohner + Personal*

# Der Umzug war sehr aufregend und wir konnten viele neue Erfahrungen sammeln. Wir sind aber froh wieder in unserem alten, modernisierten Zuhause zu sein und haben das Foyer neu schätzen gelernt. Wir schätzen besonders hier die Lage des Foyers im Dorfkern.

*Bewohner + Personal*

# Es war eine tolle Gelegenheit sich neu zu organisieren und sich von alten Sachen zu trennen.

*Bewohner*

# Die (Vorhalle) des Foyers ist nun viel einladender und lädt zum Verweilen ein. Wo sich vorher niemand lange aufgehalten hat, verbringen die Bewohner jetzt viel Zeit bei Aktivitäten.

*Bewohner + Personal*





VORHER



# NACHER



# AMICALE

## AMICALE FOYER BRILL

Die „Amicale Foyer Brill“ wurde am 19. November 2015 gegründet. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Eltern von Bewohnern des Foyers, Mitarbeitern sowie Bewohnern vom Foyer Brill, und Einwohnern des Quartier Brill. (Nico Roesgen, Präsident; Monique Roesgen, Sekretärin; Sandra Medinger, Kassenführerin; Patricia Hanot, stellvertretende Kassenführerin; Philipp Edgar; Freymann Eugène; Gross Nico; Dühr Christian; Horn Tobias; Lamesch Andy; Milano Filippo; Neuens Jean-Claude).

Das Hauptziel des Vereins dient der Förderung des Zusammenlebens mit behinderten Menschen. Die Aktivitäten begreifen die Organisation, Finanzierung und Durchführung gemeinsamer Ausflüge sowie kultureller und unterhaltsamer Aktivitäten. Es wird auch jedes Jahr ein „Summerfest“ abgehalten (mit Ausnahme des Jahres 2019 wo das Fest auf Grund von Restaurationsarbeiten im Foyer leider abgesagt werden musste). In der Adventszeit wird hausintern eine Feier mit den Eltern und Bekannten der Bewohner veranstaltet. Die „Amicale Foyer Brill“ setzt weiterhin auf einen regen Erfahrungsaustausch mit den anderen Freundschaftsvereinen der Wohnstrukturen und auch der Elternvereinigung APIA um u.a. gemeinsame Probleme zu erkennen und Lösungen gemeinschaftlich auszuarbeiten.

Das Foyer Brill besteht seit über 30 Jahren. Damals bestand kein direktes Bedürfnis eine eigene Amicale zu gründen, da ein Interessenverein für das Viertel Brill bestand, welcher auch die Interessen der Bewohner der in das Viertel integrierten Wohnstruktur vertrat. Die Einwohner und besonders deren Kinder hatten die „Neulinge“ des Kräizbiert sofort in ihr tägliches soziales Leben integriert. Es wurden auch damals schon u.a. gemeinsame Feiern, Ferien und Ausflüge gestaltet. Inklusion war, ist und bleibt im Viertel Brill eine Realität welche auf große Akzeptanz und Unterstützung bei der Bevölkerung stößt.

Die „Amicale Foyer Brill“ setzt sich vorrangig auch dafür ein den Bedürfnissen der Bewohner besser gerecht zu werden. So haben die Verantwortlichen dafür Sorge getragen, dass bessere Zugänge zu den Infrastrukturen der Stadt Düdelingen entstehen konnten. Diese Initiativen sind immer auf großes Entgegenkommen bei den Stadtverantwortlichen gestoßen, Entgegenkommen für das die Bewohner des Heims äußerst dankbar sind, Entgegenkommen das vor allem auch dem unermüdlichen Einsatz der Mitglieder der Amicale geschuldet ist.

Die Amicale hat sich sehr erfreut gezeigt über die gelungenen Restaurationsarbeiten im Foyer Brill, welche im vergangenen Jahr ausgeführt wurden. Dies gebe dem Heim wieder neuen Schwung um zusammen der Zukunft entgegen zu sehen. Die „Amicale Foyer Brill“ ist, wie übrigens auch alle anderen Freundschaftsvereine in den diversen Institutionen des Kräizbiert, ein wichtiger und unerlässlicher Pfeiler zur täglichen Unterstützung der Bestrebungen der Stiftung auf Normalisierung und Inklusion.

**Nico Roesgen**

Präsident Amicale Foyer Brill

*E kleng Geste, Eng grouss Hëllef*



[www.digicash.lu](http://www.digicash.lu)

- #1 Scannez ce QR Code DIGICASH
- #2 Indiquez le montant de votre don
- #3 Validez avec votre empreinte digitale ou votre code PIN

Faites un don en 6 secondes grâce à votre app mobile DIGICASH



FONDATION  
KRAIZBIERG

CCPL IBAN LU06 1111 0000 3434 0000  
BILL IBAN LU17 0023 1178 4890 0000

BCEE IBAN LU77 0019 7000 0555 8000  
CELL IBAN LU33 0141 5195 0760 0000

BGLL IBAN LU34 0030 3540 5438 0000  
CCRA IBAN LU28 0090 0000 0444 4717



180, route de Zoufftgen  
L-3598 Dudelange  
B.P. 65 L-3401 Dudelange  
tél. (+352) 52 43 52-1  
fax (+352) 51 77 21  
[info@kraizbiert.lu](mailto:info@kraizbiert.lu)  
[www.kraizbiert.lu](http://www.kraizbiert.lu)

**Comité de rédaction:** Lionel Becker, Jeannot Berg, Danielle Cardone, Gilles Frapier, Claude Geimer, Anouk Girtgen, Edgar Phillipp, Nico Roesgen, Tom Wagner, Nikos Welter

**Layout:** Atelier Multimedia, s.c. Ateliers Kräizbiert (SiS)  
**Impression:** Imprimerie, s.c. Ateliers Kräizbiert (SiS)

**Tirage:** 4.500, paraît 4 fois par an